

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 64 (1986)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Kurse und Anlässe = Cours et rencontres = Corsi e riunioni

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Pilznester unter Moos und Laub entwickeln und deshalb Hügel, fast wie von Maulwürfen, bilden. Solche Hügel habe ich schon zu Hunderten erfolglos untersucht. Es scheint halt eben doch mehr Exemplare des Europäischen Maulwurfes (*Talpidae europaea*) zu geben als März-Schnecklinge. Hat sich etwa der verfluchte Pilz wegen der aufgezwungenen Namensänderung trotzig in den Schmollwinkel zurückgezogen? Wer weiss? Liebe Pilzwissenschaftler, holt alle verfügbaren Elektronenmikroskope heraus und blockiert meinerwegen sämtliche Computer! Beweist, dass der Schneepilz eben doch ein Ellerling ist! Gewährt der armen, schändlich umgetauften Kreatur Satisfaktion! Den glücklichen Entdecker des entscheidenden Indizes lade ich zum Nachtessen ein. Menü: März-Ellerlinge à la Bourguignonne und eine Flasche vom schönsten Wein dieser Provenienz.

Boletus

**Kurse + Anlässe**  
**Cours + rencontres**  
**Gorsi + riunioni**



**17. Mykologische Dreiländertagung in St. Veit/Glan in Kärnten (Österreich)**  
**vom 22.—26. September 1986**

Die Tagung wird von der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft und dem Naturwissenschaftlichen Verein Kärnten durchgeführt und weist folgendes Programm auf:

*Montag, 22. September 1986*

- 15 Uhr Eröffnung der Pilze-Ausstellung (100 naturgetreue Pilzmodelle) in der Galerie des Rathauses
- 16 Uhr Eröffnung der Tagung. Naturkundliche Einführungsvorträge zum Veranstaltungsort und den vorgesehenen Exkursionsgebieten
- 20 Uhr Empfang durch den Bürgermeister

*Dienstag, 23. September bis Freitag, 26. September*

Jeden Tag:

- 8 bis 13 Uhr Exkursionen
- 14 bis 16 Uhr Fundauswertung
- 16 bis 19 Uhr Vorträge und Referate (nach Anmeldung)

*Freitag, 26. September*

- 16 Uhr Abschlussbesprechung
- 18 Uhr Schlussveranstaltung

*Exkursionsziele:*

1. Subalpin (Bodental/Karawanken)
2. Latschen-Hochmoor-Zirbenwald (Nockgebiet)
3. Mischwald-Wiese (Sattnitzgebiet/Maria Rain)
4. Fichten-Monokultur (Umgebung St. Veit/Glan)
5. Erlen-Buchenwald (Wimitztal/Nockgebiet)

*Kulturprogramm:*

Dienstag, 23. September: Stadtführung St. Veit/Glan

Donnerstag, 25. September: Magdalensberg — Führung durch die keltisch-römischen Ausgrabungen

Weitere Auskünfte erteilt: Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Museumgasse 2, A-9021 Klagenfurt (Telefon 04222/536-30574, werktags von 8 bis 11.30 Uhr).

## Kalender 1986/Calendrier 1986/Calendario 1986

15 juin	Rencontre de Mont-Soleil sur St-Imier (BE)
5–6 juillet	Rencontre le Gardot (NE)
15–17 août	Cours romand de l'U.S.S.M., Delémont (JU)
23. und 24. August	Schweizerische Pilzbestimmertagung in Rapperswil (AG)
23 et 24 août	Journées romandes, Cossonay (VD)
30. Aug.—6. Sept.	VAPKO-Instruktionskurs in Gfellen (LU)
13.—20. September	VAPKO-Instruktionskurs in Degersheim (SG)
21.—27. September	Bestimmerwoche in Meienberg (ZG)
21.—26. September	Dreiländertagung in St. Veit/Glan (Österreich)
22—26 septembre	Cours VAPKO, Bière (VD)
27. und 28. September	VAPKO—Tagung in Braunwald (GL)

## Pilzzucht im eigenen Haus und Garten als Hobby

### *Wochenendkurs für Anfänger und Fortgeschrittene mit Erfahrungsaustausch*

Der Verein für Pilzkunde Thurgau wiederholt auf vielseitigen Wunsch den Kurs für die Pilzzucht am Samstagnachmittag, 12. April und Sonntagvormittag, 13. April in Frauenfeld. Der Wochenendkurs wird diesmal für Anfänger und Fortgeschrittene ausgerichtet, wobei vor allem die wichtigsten Zuchttechniken mit vorbereitetem Material vorgestellt, Risiken zu Misserfolgen dargelegt, realistisch erläutert und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Die Kursleitung hat wiederum der bekannte Mykologe Walter Pätzold, Hornberg, verantwortlicher Leiter des Schwarzwälder Pilzlabors und der Schwarzwälder Pilzleherschau Hornberg sowie Freimitglied des Vereins für Pilzkunde Thurgau, übernommen.

Angesprochen sind einerseits alle Pilzfreunde, die die wild gewachsenen Pilze in unseren Wäldern schonen und trotzdem auf den Genuss von Pilzen nicht verzichten möchten. Andererseits kann die Pilzzucht zu einem faszinierenden Hobby für Naturfreunde, Hobbygärtner und Hobbymykologen werden.

Der Wochenendkurs soll eine Anregung sein, Pilze selbst zu züchten, das Interesse an der Pilzzucht zu wecken, soll aber auch dazu beitragen, die Grenzen des bis heute Machbaren aufzuzeigen. Denn alle Pilze, die eine grüne Pflanze, einen Baum, Strauch oder auch nur Gräser und Kräuter brauchen, um die für uns schmackhaften oder giftigen Fruchtkörper auszubilden, gelten als nicht züchtbar.

Für die erfolgreiche Zucht geeignet sind grundsätzlich nur solche Pilzarten, die sich von totem Material ernähren und dieses zersetzen, die sogenannten Folgezersetzer oder fachlich die Saprophyten. Dazu gehören folgende für die Pilzzucht auf Holz geeignete Arten: Sommerausternseitling (*Pleurotus ostreatus* fm. *florida*), Winterausternseitling (*Pleurotus ostreatus*), Stockschwämmchen (*Kuehneromyces mutabilis*), Shiitake-Pilz *Lentinus edodes*), Samtfussrübling (*flammulina velutipes*), Südlicher Schüppling (*Agrocybe aegerita*), Rillstieliger Seitling (*Pleurotus cornucopiae*).

Für die Pilzzucht auf Stroh geeignete Arten sind Sommerausternseitling, Winterausternseitling, Kulturträuschling (*Stropharia rugoso-annulata*).

Für die Pilzzucht auf Laubholzrindenschrot, Hobelspänen oder Sägemehl geeignete Arten sind Sommerausternseitling, Winterausternseitling, Rillstieliger Seitling, Stockschwämmchen.

Für diesen lehrreichen Wochenendkurs sind auch Pilzfreunde und weitere Interessenten ausserhalb des Vereins für Pilzkunde Thurgau herzlich eingeladen.

Kursgeld Fr. 25.—.

Anmeldungen nimmt der Präsident des Vereins für Pilzkunde Thurgau, Hans Rivar, Schaffhauserstrasse 242, Erzenholz, 8500 Frauenfeld, Tel. Privat: 054/21 27 29 / Tel. Geschäft: 054/24 24 62 entgegen.

## **Mykologische Studienwoche 1986 Meienberg**

Auch 1986 werden mykologische Anfänger, Fortgeschrittene und Kenner zur Teilnahme an der Studienwoche Meienberg eingeladen.

### *Kursziel*

- Exaktes Pilzbestimmen
- Noch bessere Pilzbestimmer werden
- Pilze makroskopisch, mikroskopisch mit Einsatz aller möglichen Mittel (Optik, Chemie und spez. Literatur) betrachten, bestimmen, beschreiben, zeichnen oder malen
- Pilze mündlich erklären

### *Programm*

Sonntag, 21. September: Ankunft, Orientierung, 19 Uhr Nachtessen

Montag bis Freitag: Exkursionen und Fundbearbeitung

Samstag, 27. September: Verabschiedung

Mahlzeiten: Morgen 7.30 Uhr, Mittag 11.30 Uhr, Abend 18.30 Uhr

### *Spezielles*

Exkursionsgebiete: Verschiedene Waldgesellschaften (Auen-, Buchen-, Weisstannen-, Rottannenwälder) und Hochmoore. Für Ascomyceten-Freunde wird eine Sondergruppe gebildet.

### *Literatur*

Zur Verfügung stehen die Verbandsbibliothek mit ausgesuchten Standardwerken, ein Hellraum- und ein Dia-Projektor.

### *Mitbringen*

Kameradschaftsgeist und Humor, feldgerechte Fussbekleidung (Stiefel), Regenschutz, Sammelutensilien, persönliche Literatur, Lupe, Reagenzen, falls vorhanden Mikroskop, Binokularlupe sowie Tageslichtbeleuchtung (inkl. Verlängerungskabel und Mehrfachstecker).

### *Unterkunft*

Ort: Restaurant «Kreuz» in 5643 Meienberg. Ruhige Lage, 2 km von Sins (Oberes Freiamt); Zweier-, Dreier- und Fünferzimmer.

### *Kosten*

Kursgeld: Fr. 50.— pro Person. Vollpension: Fr. 42.— bis Fr. 50.— pro Person und Tag.

### *Anmeldung*

Bis spätestens 1. August bei Fritz Leuenberger, Widenstrasse 16, 6317 Oberwil (Tel. 042/22 29 16) Anmeldeformular anfordern.

### *Bemerkungen*

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und im Monat August bestätigt.

Für die Organisation: F. Leuenberger